



Die Teilnehmer des Europäischen Gesundheitskongresses erkundeten, welche Möglichkeiten die Digitalisierung für das eigene Geschäftsfeld bieten. Foto: santiago silver/Fotolia

17.10.2017 18:02 CEST

Vernetzung der Akteure ist durch Digitalisierung möglich

Vergangene Woche fand der Europäische Gesundheitskongress im München statt. Unsere Hauptstadtrepräsentantin Jessika Hanneken war vor Ort. Wir haben mit ihr ein Telefoninterview geführt. Hören Sie dazu unseren Audiopodcast.

Frau Hanneken, mit welchen Eindrücken sind Sie aus München zurückgekehrt?

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen